

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 69 (1989)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Kleist, die Liebe und der Tod»

Der Titel des Buches liesse kaum vermuten, dass hier ein Professor am Institut für Deutsche Philologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der TU Berlin seine Kleist-Studien veröffentlicht. Es ist ein etwas romanhafter, fast ein wenig reisserischer Titel, den *Hans Dieter Zimmermann* (oder war's der Verlag?) da gewählt hat für eine Arbeit, die Leben und Werk des Dichters Heinrich von Kleist aufeinander bezieht. In wiederkehrenden Motiven seiner Dichtung spürt Zimmermann psychodynamische Zusammenhänge mit Lebenssituationen und frühen Erlebnissen des Dichters auf, wobei er insbesondere dessen Homosexualität umkreist. Manches davon ist nicht neu und in der Kleist-

Literatur aufgearbeitet; aber indem der Verfasser in seinen Interpretationen des Werks immer davon ausgeht, dass Liebe und Tod sowohl im Leben wie in der Dichtung Kleists an zentraler Stelle stehen, kommt er zu Formulierungen wie der, Kleist habe seine Sehnsucht nach dem Liebesakt im Sterbeakt, dem gemeinsamen Selbstmord mit Henriette Vogel am Wannsee, stillen wollen. Manches Licht fällt auch auf die Beziehung zur «amphibischen Schwester», und was über das «Käthchen von Heilbronn» und «Prinz Friedrich von Homburg», aber auch über andere Werke Kleists ausgeführt wird, enthält Deutungen, die ein vertieftes Verständnis dieser Dichtungen aus ihrem Bezug zur Lebenssituation ihres Schöpfers gewinnen (*Athenäum Verlag, Frankfurt am Main 1989*).



**Nach Ihrem nächsten Meeting:
Treffpunkt Sprüngli-Boulevard-Café.**

PARADEPLATZ, HAUPTBAHNHOF ZÜRICH, SHOP VILLE,
LÖWENPLATZ, STADELHOFERPLATZ, GLATZENTRUM,
SC-SPREITENBACH, AIRPORT-SHOPPING KLOTEN



Handeln statt reden

Werden Sie Mitglied im BKW-Stromsparclub

Mich interessiert der BKW-Stromsparclub

Senden Sie mir bitte Unterlagen

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

(Die Mitgliedschaft ist kostenlos)

Talon bitte einsenden an:

BKW-Stromsparclub
Postfach, 3000 Bern 25
Telefon 031 40 51 11